

Nominiert zum „Heavy Transport of the Year“



1 Seite 50,
Friderici



2 Seite 50,
Cometto, HKV



3 Seite 50,
Mammoet



4 Seite 51,
Prangl



5 Seite 51,
Cometto, Hofmann



6 Seite 51,
TII Scheuerle,
Friderici



7 Seite 52,
TII Scheuerle,
Spedition Kübler



8 Seite 52,
Cometto



9 Seite 52,
PANAS



10 Seite 53,
TII Scheuerle,
Enercon



11 Seite 53,
Felbermayr



12 Seite 53,
Cometto, Mammoet



13 Seite 54,
Gruber Logistics



14 Seite 54,
Felbermayr



15 Seite 54,
Viktor Baumann GmbH



16 Seite 55, de Meuron
Transport AG



17 Seite 55,
TII Scheuerle,
Enercon



18 Seite 55,
Gruber Logistics

**Heavy Transport
of the Year:
Jetzt mitmachen und
gewinnen!**

Mit dem Trafo in die Kaverne

Erneuerbare Energie ist in aller Munde, meistens wird damit Wind- und Sonne gemeint. Eine sogenannte alte Energieform, welche in der Schweiz weitverbreitet ist, ist die Wasserkraft. Allerdings sind die Wasserkraftanlagen meist schon vor langer Zeit gebaut worden.

Um auf den neuesten Stand der Technik zu kommen, werden die Wasserkraftanlagen regelmäßig erneuert und optimiert, damit unter den gleichen Grundvoraussetzungen mehr Leistung herausgeholt werden kann. Um die Leistung abzuführen sind wiederum Maschinentrafos notwendig. Das Team von Erich Urweider begleitete einen neuen Trafo auf seinem Weg bis in die Kraftwerkskaverne in Bitsch im Südwesten der Schweiz.

Bilder und Text: Erich Urweider

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_109/aktion1.pdf



Abfahrbereit im Hafen.

1.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Zeitsparender Raupenkran-Umzug mit SPMT

Dass Windkraftanlagen mit einem Raupenkran montiert werden, ist bekanntlich gängige Praxis. Doch was tun, wenn die Distanz zwischen den einzelnen Windkraftanlagen eines Parks bei ein bis zwei Kilometern liegt? Zudem der Betreiber eine schnellere Zugbereitschaft anfragt, die Waldwege aber dazwischen zu eng waren, um mit dem Raupenkran auf eigener Kette dorthin zu gelangen? Ein Fall für Cometto-Selbstfahrer!

Im Norden Wolfsburgs waren die Experten des Kölner Schwerlastspezialisten HKV ange-rückt, um für solch einen Fall Hilfestellung zu leisten. Jörg Holtappels als SPMT-Projekt-leiter wusste, was zu tun war: „Hier haben wir unsere Trumpfkarte ausgespielt und das neue Pferd im Stall zum Einsatz gebracht: den Cometto SPMT, aufgebaut in einer 12-Achs Kombination mit einem 202 kW starken Power Pack.“ Mit diesem



Wurde als erstes zum nächsten Einsatzort gebracht: der Ober- und Unterwagen des Liebherr Raupenkran. Dank Night-Light-Kit war der Transport auch in der Nacht problemlos.

Schwerlastensemble war es möglich, den HKV eigenen Raupenkran vom Typ Liebherr LR 1700-1.0 nur teildemontieren zu müssen und somit größere Einheiten schnell und effizient von A nach B zu befördern.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_121/aktion3.pdf

2.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

SPMTs helfen bei Brücken-Erneuerung

Der Schwergutspezialist Mammoet wird über einen Zeitraum von fünf Jahren fünf Brücken am Amsterdamer Hauptbahnhof ersetzen. Im Dezember 2024 gab Mammoet, der weltweit tätige Spezialist für Schwerlast- und Transportdienstleistungen, bekannt, dass die Arbeiten an diesem großen Projekt zur Erneuerung der Brücken am Amsterdamer Hauptbahnhof begonnen haben.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_121/aktion5.pdf



Der Brückenabschnitt wird mithilfe der SPMTs vom Lastkahn transportiert.

3.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Transport und Aufbau alpiner Windkraftanlagen

Im Windpark Silbersberg wird bald mit vier Anlagen Energie erzeugt. Prangl sorgte für den Bergtransport und den Aufbau. In der Steiermark schreitet der Ausbau der Windkraft weiter voran. Am 1.358 Meter hohen Klammkogel bei Silbersberg entsteht ein kleiner Windpark mit insgesamt vier Windkraftanlagen, die jeweils 3,45 Megawatt leisten werden. Prangl wurde beauftragt die Einzelteile der Anlagen vom FuÙe des Berges an Ort und Stelle zu transportieren und natürlich auch die Windkraftblätter aufzubauen; so beschreibt das ausführende Unternehmen Prangl die Herausforderung für die alpinen Windkraftanlagen.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_122/aktion2.pdf



Dank Pendelachsen können auch Bodenunebenheiten mit der SPMT-Einheit von Goldhofer ausgeglichen werden.

4.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

BladeMAX1000 meistert Ersteinsatz

Der Transport von XXL-Windflügeln erfordert Kraft, Präzision und innovative Technik. Enge Straßen und dichte Wälder sind auch bei einem Windparkprojekt in Rheinland-Pfalz eine Herausforderung. Genau hier zeigt der neue BladeMAX1000 von Cometto, was in ihm steckt – eine echte Bewährungsprobe für Hofmann bei deren Ersteinsatz mit diesem Gefährt.

Nahe der Ortschaft Zerf liegen die Windflügel zwischen Schnittholz und Sägewerkshallen auf dem Umladeplatz bereit. Der Windpark „Zerfer Schneeberg“ liegt in Sichtweite. Hierhin soll die Fahrt gehen. Blauer Himmel bietet die perfekte Kulisse, als die selbstangetriebene 12-Achs-Kombination Cometto MSPE mit dem aufmontierten Bladelifter bereitsteht. Sven Wolter wirft das Power Pack seines SPMT an, auch der Antrieb des BladeMAX1000 läuft bereits.



Bodenwellen und -unebenheiten kann das Fahrwerk problemlos ausgleichen.

„Alle sind startklar, wir können loslegen“, heißt es von der Crew. Bei der Auffahrt auf die B407 wird der Flügel ein erstes Mal durch den imposanten Zylinder angehoben. Die Bundesstraße ist von Bäumen flankiert und über deren Wipfel

zieht das 81-Meter-Blatt mit genügend Abstand hinweg.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_123/aktion1.pdf

5.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

SPMT hilft bei Flughafen-Erneuerung

Der Schweizer Schwergutlogistiker Friderici Spécial hat vier SPMT PowerHoss Module von TII SCHEUERLE beschafft, um sie als Ersatzfahrwerk für zwei Portalkräne zu verwenden. Die Hebevorrichtungen spielen eine wichtige Rolle für die Erneuerung der Landebahn des Genfer Flughafens und müssen besonders hohe Ansprüche an Tragkraft und Zuverlässigkeit erfüllen, sodass der Flugverkehr auf keinen Fall beeinträchtigt wird. Jetzt haben Tests bewiesen, dass die SPMT PowerHoss für diese Aufgabe perfekt geeignet sind.

Die Landebahn des Flughafen Genfs muss erneuert werden. Der Betreiber setzte bislang zwei mobile Portalkräne ein, um die einzelnen, jeweils 15 mal 8 Meter großen und 180 Tonnen schweren Betonplatten, aus denen die Fahrbahn

besteht, auszutauschen. Die beiden Hebezeuge sind allerdings in die Jahre gekommen und insbesondere das Fahrwerk bereitete Probleme, sodass der Flughafen Genf eine Ersatzlösung suchte. Gemeinsam mit TII SCHEUERLE entwickelte der Schwergutlogistiker Friderici Spécial das Konzept, die Fahrwerke der beiden Portalkräne durch je zwei SPMT PowerHoss 260 zu ersetzen. Diese Modelle mit sechs Achslinien bieten jeweils 256 Tonnen Nutzlast.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_123/aktion2.pdf



Die SPMT PowerHoss Module von TII SCHEUERLE ersetzen das Fahrwerk der Portalkräne und sorgen für einen reibungslosen Austausch der schweren Betonplatten auf der Landebahn des Genfer Flughafens.

6.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Premiereinsatz erfolgreich gemeistert

Ein Meilenstein für den modernen Schwerlastverkehr: Die von TII SCHEUERLE in enger Zusammenarbeit mit der Spedition Kübler entwickelte Seitenträgerbrücke STB 320 hat ihren erfolgreichen Ersteinsatz beim Transport eines 285 Tonnen schweren Transformators für den Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW absolviert.

Am Abend des 9. Juli 2025 startete der außergewöhnliche Transport gegen 19:00 Uhr in der Nähe des Güterbahnhofs Offenburg. Ziel war das rund 10 Kilometer entfernte Umspannwerk Offenburg-Weier, das im Rahmen des Netzausbaus im Südwesten Deutschlands auf eine höhere Spannungsebene umgestellt wird. Die STB 320 bewältigte die anspruchsvolle Strecke in etwa drei Stunden – inklusive sensibler



Die STB 320 meistert die Strecke durch Offenburg inklusive mehrerer infrastruktureller Engstellen.

Brückenüberfahrten, enger Kreisverkehre und komplexer innerstädtischer Verkehrsführung.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_124/aktion1.pdf

7.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

SPMT-Einsatz bei minus 18 Grad

Nicht nur die Ladung ist bei SPMT-Einsätzen meist sehr anspruchsvoll. Auch die äußeren Gegebenheiten verlangen den Selbstfahrern oft einiges ab. So geschehen bei einem Projekt des finnischen Cometto-Kunden Vuorsola. Bei eisigen Temperaturen von minus 18 Grad galt es mehrere Schiffssektionen mit Blockgewichten von 320 Tonnen zu transportieren. Verlässlichkeit ist bei diesen Rahmenbedingungen das A und O. Da sorgen die Cometto MSPE für ein beruhigendes Gefühl, denn die Kombination aus zwei 10-Achs-Konfigurationen im offenen Verbund ließ die Bediener zu keinem Zeitpunkt im Stich.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_124/aktion3.pdf



Die Abmessungen und das Gewicht der Ladung waren bei diesem Einsatz nicht das Problem. Die Witterungsbedingungen waren die Herausforderung: Schnee und bis zu minus 18 Grad.

8.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Berner Trams für die Ukraine

Schon im September sorgten zwei Trams, welche für die Ukraine bestimmt waren, für Aufsehen. Denn die zwei rund 40m langen Sondertransporte blieben im solothurnischen Erlinsbach stecken. Erst nachdem der Dorfbrunnen demontiert wurde, konnte weitergefahren werden. Schuld war allerdings nicht direkt der Brunnen, sondern ein Baugerüst, welches gegenüber an der Brandruine des Restaurants „Löwen“ steht und so die Durchfahrt verengte. Insgesamt werden 11 Tramkompositionen der Bernmobil, im Rahmen von Wirtschafts- und Entwicklungshilfe des SECO, nach Lviv transportiert und sollen dort noch einige Jahre im Einsatz stehen.

Bilder und Text: Erich Urweider

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_124/aktion5.pdf



Bereits auf dem Gelände des Tramdepots zu Beginn des Transports wird es eng.

9.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Millimeterarbeit mit 99,5 Meter langen Schwerlastkombinationen

Im Rahmen eines umfangreichen Repowering-Projekts im niedersächsischen Lorup ersetzt ENERCON aktuell 16 ältere Windenergieanlagen durch zehn moderne E-175 EP5 Anlagen. Neben der Errichtung neuer Türme bedeutet das auch den präzisen Transport von insgesamt 30 imposanten Rotorblättern – jedes davon knapp 86 Meter lang. Sie gehören somit zu den weltweit längsten Onshore Rotorblättern.

Die ersten Transporte sind inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Geladen im Jade-WeserPort Wilhelmshaven, legten die insgesamt 99,5 Meter langen Schwerlastkombinationen die rund 160 Kilometer lange Strecke zum Windpark in zwei Transportnächten zurück –



Mit dem SCHEUERLE RBTS verlassen die über 85 Meter langen Rotorblätter sicher verladen den Hafen von Wilhelmshaven.

keine große Distanz, aber eine logistische Meisterleistung.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_124/aktion7.pdf

10.
NOMINIERUNG:
Heavy Transport of the Year

Kraftwerksprojekt erfordert multimodale Kompetenz

Eines der bisher größten Transport-Projekte bei Felbermayr findet im Spätsommer 2025 seinen Abschluss. Felbermayr lieferte innerhalb eines Jahres sämtliche technische Komponenten – mehr als 34.000 Frachtonnen Material beziehungsweise rund 1.600 Packstücke – für das Gas- und Dampfkraftwerk Mintia in Rumänien. Zu den größten Komponenten zählten jeweils drei Generatoren, Transformatoren sowie die Turbinen.

„Das Projekt war technisch und logistisch eine große Herausforderung, denn das Kraftwerk liegt mehr als 250 Kilometer von allen schiffbaren Wasserstraßen entfernt. Es waren alle Kernkompetenzen der Felbermayr-Group gefordert: Binnenschifffahrt, Hafenumschlag, RoRo Schiffsraum sowie Straßentransporte“,



Über die RoRo-Rampe rollte der SPMT mit dem Generator aus dem Schiff aus und fuhr direkt weiter durch die Stadt Mako bis zum Umladepplatz.

berichtet Peter Niedermair-Auer, Projektleiter Felbermayr-Projektabteilung Wels.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_124/aktion8.pdf

11.
NOMINIERUNG:
Heavy Transport of the Year

Eine Kirche auf Reisen

Ein Monument unterwegs: Die über 100 Jahre alte Kirche im schwedischen Kiruna verlässt ihren gewohnten Standort. Mammoets Schwerlast- und Transportkompetenz sowie SPMT-Technologie von Cometto sorgten dafür, dass ein Stück schwedischer Kulturgeschichte sicher und präzise an seinen neuen Platz kommt – und die ganze Welt schaut zu.

Auf insgesamt 56 selbstfahrenden modularen Achslinien und einer speziellen Stahlkonstruktion rollte das 40 Meter breite und 672 Tonnen schwere Gotteshaus in Schrittgwindigkeit über eine eigens verbreiterte Straße. Ein einzigartiges Schauspiel mitten in Schwedens nördlichster Stadt, das tausende Menschen fesselte – vor Ort und weltweit via Online-Stream. „Das war kein gewöhnlicher Schwertransport, sondern ein Stück Kulturgeschichte, das es mit höchster Präzision zu bewahren galt“, erklärt



Die Kirche ist sicher am neuen Standort angekommen.

Justin Vreugdenhil, Global Head of Marketing and Communications bei Mammoet. „Unsere Cometto SPMT haben dabei gezeigt, was sie können: maximale Manövrierbarkeit, absolute Zuverlässigkeit und die Fähigkeit, selbst unter

extremen Bedingungen präzise zu arbeiten.“
Bilder: Mammoet

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_125/titelstory.pdf

12.
NOMINIERUNG:
Heavy Transport of the Year

Historisches Flugzeug trifft auf modernste Transporttechnik

Ab 2026 wird die Lockheed L-1649A Super Star im Konferenz- und Besucherzentrum der Luftansa Group in Frankfurt am Main zu sehen sein. Gruber Logistics, Experte für Großraum- und Schwertransporte (GST), übernahm für die renommierte Airline im Sommer das Prestige-projekt zur Rückkehr des früheren Flaggschiffs in deren Heimatflughafen. Das zur Lockheed-Constellation-Familie zählende Flugzeug war in den 1950er-Jahren ein Wunderwerk der damaligen Ingenieurskunst.

In zwei präzise geplanten Überführungen zeichnete der erfahrene Schwerlastlogistiker für den Transport von Rumpf, Leitwerk sowie den beiden Tragflächen zunächst vom Hamburger Airport zum Flughafen Münster/Osnabrück im Juli und von dort im August nach Hessen



Für Großraum- und Schwertransporte nutzen Unternehmen wie Gruber Logistics oft die Nachtstunden, damit Beeinträchtigungen für andere Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich gehalten werden.

verantwortlich. Mittels 3D-Computermodellen berechnete Gruber Logistics die Routen und brachte das 35 Meter lange Museumsstück, dessen Spannweite 45 Meter beträgt, erfolgreich an seinen künftigen Ausstellungsort.

Bilder: Gruber Logistics

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_125/aktion1.pdf

13.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Felbermayr bewegt Tunnelvortriebsmaschine „Debohra“

In einem dreiteiligen Epos verlegte Felbermayr zentrale Bauteile der Tunnelvortriebsmaschine „Debohra“ vom Augustinplatz zum Matzleinsdorfer Platz in Wien. Mit Tandemhub sowie Vier-Achs-Zugmaschine und zehnnachsigen Semi-Tieflader wurden die tonnenschweren Komponenten auf einer etwa elf Kilometer langen Strecke Ende September 2025 quer durch die Stadt bewegt. Die bis ins Detail erfolgreich orchestrierte Meisterleistung, sichert den Weiterbau der zweiten U2-Tunnelröhre.

Die Tunnelvortriebsmaschine „Debohra“ ist ein Unikat, gefertigt vom deutschen Hersteller für Tunnelvortriebsmaschinen Herrenknecht. Das Schneidrad misst rund sieben Meter im Durchmesser, während die Vortriebs-



Am Ziel angekommen, hebt ein Portalkran um 3 Uhr morgens das Schneidrad vom Semi-Tieflader. Die Maschine selbst rund 1.300 Tonnen auf die Waage bringt und im betriebsbereiten Ausbau eine Länge von mehr als 120 Metern erreicht. Mit einer Antriebsleistung von 1,92 Megawatt oder umgerechnet 2.600 Pferdestärken gräbt sie

sich mit ihrem gewaltigen Schneidrad Meter für Meter durch den Wiener Untergrund.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_124/aktion3.pdf

14.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Schwertransport-Vergleichstest: HVO vs. Diesel

Um die gesetzten Klimaziele zu erreichen, müssen die CO₂-Emissionen reduziert werden. Wie ist dies im Bereich Schwertransporte realisierbar? Eine Alternative zum Diesel bietet beispielsweise HVO. Die Viktor Baumann GmbH aus Bornheim hat Ende Oktober/Anfang November zwei Trafotransporte, bei denen ein Trafo ein Gewicht von über 280 t auf die Waage brachte, mit HVO durchgeführt. Da das Unternehmen ein Jahr zuvor den gleichen Transport mit Diesel-Kraftstoff gemacht hatte, konnte der Schwerlastspezialist einen Vergleich ziehen.

Der Transformatoren-Hersteller GE Grid aus Mönchengladbach hatte die Viktor Baumann GmbH damit beauftragt, zwei Transformatoren, welche die Tennet TSO GmbH aus Bayreuth bei GE Grid geordert hatte, zum Tennet-Umspannwerk im hessischen Karben zu beför-



Bereits auf dem Gelände des Tramdepots zu Beginn des Transports wird es eng.

dern. Jeder der Transformatoren brachte dabei ein Gewicht von 282,9 t bei Abmessungen von 11.500 x 3.850 x 4.575 mm auf die Waage.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_126/titelstory.pdf

15.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Im Geheimdienst Ihrer Majestät

Der Titel gehört zu einem berühmten James-Bond-Film aus dem Jahre 1969. Die Schilthornbahn und vor allem das Gipfelgebäude diente als Kulisse für den fiktiven Ort Piz Gloria. Aus dieser Zeit stammt auch das Transportgut des Sondertransportes, welcher nicht besonders schwer ist aber mit 3m Breite doch in die Ausnahmetransportkategorie fällt.

Beim Transportgut handelt es sich um die letzte noch erhaltene Gondel, welche in den Sechziger Jahren aufs Schilhorn im Berner Oberland führte. Sie war ebenfalls für die Dreharbeiten des James-Bond-Films „Im Dienste Ihrer Majestät“ eingesetzt.

Text und Bilder: Erich Urweider



Weder Gewicht noch 3 Meter Breite der Schilthornbahn machen große Probleme.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_126/aktion1.pdf

16.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Neuer BladeLifter meistert erste Rotorblatttransporte

Erstmals hat der Windenergieanlagenhersteller Enercon beim Transport von Rotorblättern seinen neuen SCHEUERLE BladeLifter eingesetzt. Die jüngst von TII SCHEUERLE ausgelieferte Transportlösung kam beim Aufbau des Windparks Olsbrücken (Rheinland-Pfalz) zum Einsatz und bewährte sich direkt unter anspruchsvollen Bedingungen.

In Olsbrücken entstehen derzeit zwei zusätzliche Enercon Anlagen des Typs E-138 EP3 mit einer Nabenhöhe von 160 Metern. Zusammen mit den bereits bestehenden Turbinen wird der Windpark künftig eine Gesamtleistung von 8,52 Megawatt ins Netz einspeisen. Betreiber ist die juwi Beteiligungs GmbH & Co. NaturPower 4 KG aus Wörrstadt. Die Inbetriebnahme der neuen Anlagen war für Anfang November geplant.

Die Herausforderung: Der Transport der rund 68 Meter langen Rotorblätter durch enge



ENERCON hat seinem neuen SCHEUERLE BladeLifter ein eigenes Emblem verliehen – die „Blade Hornet“.

Ortsdurchfahrten, über Bahnübergänge und kurvenreiche Wirtschaftswege. Hier kam der SCHEUERLE BladeLifter G4 erstmals für Enercon zum Einsatz. Mit seiner Fähigkeit, Rotorblätter hydraulisch auf bis zu 60 Grad anzuhe-

ben und zu schwenken, konnten die Transporte sicher und effizient realisiert werden.

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_126/aktion2.pdf

17.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year

Gruber Logistics liefert bekannten A310 in Serengeti-Park

In den Nächten vom 26. auf den 27. bis zum 28. auf den 29. Oktober 2025 transportierte Gruber Logistics einen Airbus A310 an seinen künftigen Ausstellungsplatz – den Serengeti-Park. Bei dem Konzept des Flugzeugtransportes lag ein starker Fokus auf dem Naturschutz.

Vom Hannoveraner Flughafen zum Tier- und Freizeitpark Serengeti-Park in Hodenhagen beförderten die Schwergutexperten des renommierten Logistikdienstleisters das geschichtsträchtige Flugzeug, das unter anderem einst der Flugbereitschaft des Bundesverteidigungsministeriums gehörte, in den drei Nachtschichten mit der notwendigen Sorgfalt und Präzision. Da die rund 50 Kilometer lange Route durch ein Naturschutzgebiet führte, hatten alle beteiligten Kräfte im Vorfeld nicht zuletzt Bäume mit viel Akribie gesichert, um Schäden an Ästen abzu-



In drei Nächten transportierte der Schwergutexperte Gruber Logistics einen nicht mehr flugfähigen Airbus A310 vom Flughafen Hannover zum Tier- und Freizeitpark Serengeti-Park in Hodenhagen.

wenden. Ab Sommer 2026 soll der historische Flieger den Gästen des bekannten Parks im Heidekreis als Restaurant offenstehen.

Bilder: Gruber Logistics

https://www.kranmagazin.de/ArchivSTM/Stm_126/aktion3.pdf

18.
NOMINIERUNG:
Heavy
Transport
of the Year